

80 Kilometer pro Tag für den Weg zur Kita

Eltern müssen wegen der B243-Sperrung derzeit lange Umwege in Kauf nehmen – Arbeiten dauern noch bis 8. August

Von Sebastian Knoppik

Hildesheim. Die derzeitige Sperrung der Bundesstraße 243 zwischen Groß Düngen und Wesseln bedeutet für viele Autofahrende langwierige Umwege. Die offizielle Umleitung führt weiträumig von Nette über Sottrum, Holle und Grasdorf zur Bundesstraße 6 nach Hildesheim. Doch auch, wer nur von Wesseln in den Nachbarort Groß Düngen will, etwa um seine Kinder in die dortige Kita zu bringen, muss riesige Umwege in Kauf nehmen.

Die durch die Sperrung mehr als 20 Kilometer lange Strecke von Wesseln nach Groß Düngen führt über Söder, Hackenstedt, Derneburg und Hockeln. „Es ist ein Unding, einen 20 Kilometer langen Umweg über Söder und Hackenstedt zu fahren, um sein Kind von Wesseln in den Kindergarten nach Groß Düngen zu bringen. Schließlich fährt man diesen Umweg vier-



Derzeit ist die Bundesstraße ab dem Ortseingang Groß Düngen in Richtung Wesseln gesperrt.

FOTO: JANA HINTZ

mal am Tag“, sagt zum Beispiel Mutter Yvonne Köppel: „Die Verantwortlichen können zudem nicht davon ausgehen, dass alle Eltern in der Lage sind, ihre Kinder auf dem Fahrrad zu bringen.“ Der Radweg neben der Bundesstraße ist während der Sperrung bislang befahrbar.

Köppel hatte sich deshalb wie andere Eltern auch bei der Stadt Bad Salzdetfurth erkundigt, ob nicht die Straße „Im Kampe“ in

Klein Düngen, die derzeit nur für Anlieger freigegeben ist, zumindest zeitweise für den Durchgangsverkehr geöffnet werden könne, damit Eltern über diese Route ihre Kinder zum Kindergarten bringen können. Stadtsprecherin Ariane Müller bestätigt die Anfragen, die „zuständigkeitshalber“ an den Landkreis Hildesheim weitergeleitet worden seien.

Dessen Sprecherin Birgit Wilken teilt mit: „Nach eingehender

Prüfung und in Abstimmung mit der Polizei sowie der Stadt Bad Salzdetfurth ergibt die örtliche Situation keine Möglichkeit, den Anfragen zu entsprechen, da aufgrund der verengten Fahrbahn, der Straßenschäden und des fehlenden Gehwegs die Straße nicht für den Durchgangsverkehr geeignet ist.“ Die Straße dürfe deshalb weiter nur von Anliegern befahren werden, Ausnahmen seien nicht möglich.

Gewundert hatten sich manche Einwohner aus Groß Düngen und Wesseln, weshalb die Straße auch am vergangenen Wochenende gesperrt blieb, obwohl sie größtenteils noch befahrbar gewesen sei. Doch eine Öffnung nur am Wochenende sei ebenfalls nicht möglich, erklärt Wilken, da die Baustelle aus Sicherheitsgründen auch außerhalb der Arbeitszeiten gesperrt bleiben müsse.

Wer trotz der Sperrung durch die Anliegerstraßen fährt, riskiert

ein Bußgeld von 50 Euro. Die Polizei Bad Salzdetfurth hat im Bereich Klein Düngen bereits wiederholt kontrolliert. Seit dem Beginn des Bauabschnitts wurden rund 90 Verstöße festgestellt. Meist hätten sich die Verkehrsteilnehmer einsichtig gezeigt, so Ole Weber vom Polizeikommissariat Bad Salzdetfurth: „Nur in vereinzelten Fällen waren umfangreichere Gespräche erforderlich.“

Immerhin wird die Sperrung nun nicht mehr so lange dauern wie zunächst von den Verantwortlichen angekündigt. Eigentlich sollte der Bauabschnitt bis Mitte August dauern. Doch nun werden die Arbeiten nach Angaben von Kreissprecherin Wilken bereits eine Woche früher fertig, nämlich am Freitag kommender Woche, 8. August. Autofahrende müssen sich aber weiter auf Behinderungen einstellen, da noch weitere Bauabschnitte auf der B 243 geplant sind.